Artensteckbrief

- 0 Ausgestorben oder verschollen
- 1 Vom Aussterben bedroht
- 2 Stark gefährdet
- 3 Gefährdet
- G Gefährdung unbekannten Ausmaßes
- R Extrem selten
- V Vorwarnliste
- * **Ungefährdet**
- D Daten unzureichend
- ♦ Nicht bewertet
- – Nicht etabliert (keine Rote-Liste-Kategorie)

Wissenschaftlicher Name

Erysiphe euonymicola U. Braun

Organismengruppe

Phytoparasitische Kleinpilze

Rote-Liste-Kategorie

Ungefährdet

Aktuelle Bestandssituation

mäßig häufig

Langfristiger Bestandstrend

stabil

Kurzfristiger Bestandstrend

deutliche Zunahme

Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste

Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)

Kommentar zur Taxonomie

Die nahezu ausschließlich als Anamorphe bekannte Art wird oft als Erysiphe euonymi-japonici (Vienn.-Bourg.) U. Braun & S. Takam. (= Microsphaera euonymi-japonici Vienn.-Bourg.) bezeichnet. Nach Braun & Cook (2012) ist dies jedoch nicht korrekt, weil niemals der Zusammenhang zwischen der Anamorphe und der von Viennot-Bourgin (1968) beschriebenen Teleomorphe überprüft wurde, deren Fruchtkörpermerkmale entsprechend der Beschreibung eher mit denen von E. euonymi übereinstimmen. Neues E. euonymi-japonici-Material, dessen Chasmothecien der Beschreibung von Viennot-Bourgin (1968) entsprechen, wurde nie mehr gefunden. In Frankreich auf Euonymus japonicus nachgewiesene Fruchtkörper ähneln stattdessen denen von E. alphitoides und E. quercicola. Der Pilz ist aber von diesen morphologisch und genetisch verschieden und wurde deshalb in Braun & Cook (2012) als E. euonymicola neu beschrieben. Der korrekte Name der Anamorphe lautet demnach Pseudoidium euonymi-japonici (Arcang.) U. Braun & R.T.A. Cook (vgl. Braun & Cook 2012).

Einbürgerungsstatus

Neobiota

Quelle

Thiel, H.; Klenke, F.; Kruse, J.; Kummer, V. & Schmidt, M. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der phytoparasitischen Kleinpilze Deutschlands [Brandpilzverwandte (Exobasidiomycetes p.p., Ustilaginomycetes p.p.), Rostpilzverwandte (Kriegeriaceae p.p., Microbotryales, Pucciniales), Wurzelknöllchenpilze (Entorrhizaceae), Echte Mehltaupilze (Erysiphaceae), Falsche Mehltaue (Peronosporaceae p.p.) und Weißroste (Albuginaceae)]. – Naturschutz und Biologische

Vielfalt 170 (5): 347 S.